

**DER BUNDESMINISTER
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG**

II-4770 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

GZ 10 072/671-1.1/82

Weiterführung des Ausbaues
der Kaserne Kirchdorf/Krems;Anfrage der Abgeordneten
KRAFT und Genossen an den
Bundesminister für Landes-
verteidigung, Nr. 2215/J

2194/AB

1983-01-11

zu 2215/J

Herrn

Präsidenten des
NationalratesParlament
1017 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum Nationalrat KRAFT und Genossen am 18. November 1982 an mich gerichteten Anfrage Nr. 2215/J, betreffend die Weiterführung des Ausbaues der Kaserne Kirchdorf/Krems, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Wie ich in den letzten Jahren mehrfach - zuletzt anlässlich der Beratungen im Finanz- und Budgetausschuß des Nationalrates am 16. November 1982 - erklärt habe, bestand ursprünglich die Absicht, die Kaserne Kirchdorf/Krems in Etappen zu errichten. Ausgehend von der Annahme, daß der Aufbau des erforderlichen Kaderpersonals nur sukzessive und über einen längeren Zeitraum möglich wäre, sollte daher zunächst nur der erste Bauabschnitt (2 Kompaniegebäude, Wirtschaftsgebäude, Wachgebäude, Tankstelle und Munitionskästen) fertiggestellt, hingegen mit der Errichtung eines weiteren (dritten) Kompaniegebäudes sowie der dazugehörigen Bauten (Garagen mit Wartungsboxen) vorläufig noch zugewartet werden. Der Zeitpunkt der Inangriffnahme sowie der Umfang des zweiten

- 2 -

Bauabschnittes sollte vom Ergebnis einer Studie abhängig gemacht werden, die nunmehr seit kurzem vorliegt.

Aus dieser vom Militärkommando Oberösterreich erstellten Studie geht hervor, daß der schrittweise Aufbau des Kaderpersonalstandes doch rascher verlaufen dürfte als bisher angenommen. Damit erscheinen aber die Voraussetzungen gegeben, den zweiten Bauabschnitt ohne Unterbrechung des Baugeschehens unmittelbar auf den ersten folgen zu lassen.

In einzelnen beantworte ich die vorliegenden Anfrage wie folgt:

Zu 1:

Nein. Im übrigen verweise ich auf meine einleitenden Ausführungen.

Zu 2:

Im Hinblick auf meine Antwort zur Frage 1 erübrigt sich eine Beantwortung.

Zu 3 und 4:

Der Wegfall der Gründe, die bisher gegen den ununterbrochenen Weiterbau der Kaserne Kirchdorf sprachen, wurde von mir bereits zum Anlaß für einen Brief an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik genommen; darin habe ich ihn über die geänderte Situation in Kenntnis gesetzt und ersucht, die erforderlichen Veranlassungen zu treffen, damit unmittelbar nach Fertigstellung des ersten Bauabschnittes mit dem zweiten Bauabschnitt begonnen werden kann.

- 3 -

Zu 5 und 6:

Aller Voraussicht nach wird es möglich sein, den ersten Bauabschnitt der Kaserne Kirchdorf/Krems planmäßig bis Ende April 1983 fertigzustellen.

Zu 7:

Eine Aussage über den Fertigstellungstermin des Gesamtausbaues der Kaserne Kirchdorf/Krems erscheint derzeit noch verfrüht, weil zunächst die weitere Personalentwicklung abzuwarten bleibt und im übrigen auch die Höhe der zur Verfügung stehenden Budgetmittel noch nicht abschließend beurteilt werden kann.

7. Jänner 1983

L. G. K. T. G.